opusdei.org

Botschaft des Prälaten (4. November 2018)

In seiner Botschaft erinnert der Prälat des Opus Dei an die Hl. Schrift, in der es heisst “unsere Hoffnung ist im Himmel”, eine Wahrheit, die wir besonders im Monat November betrachten können.

04.11.2018

Wir haben den Monat November mit dem Hochfest von Allerheiligen begonnen, an das sich der

Allerseelentag anschloss. Diese Tage erinnern uns daran, dass unsere Hoffnung im Himmel ist (vgl. *Kol* 1, 5); eine Hoffnung, die unseren Schritten auf der Erde Licht gibt. Sie gründet darauf, dass die Welt, in der wir leben, eines Tages umgewandelt wird in „einen neuen Himmel und eine neue Erde“ (*2 Petr* 3, 13). Und sie gibt uns ebenfalls die Gewissheit, dass unsere täglichen Beschäftigungen einen Sinn enthalten, der weit über das vor Augen Liegende hinausgeht; sie werden, wie der hl. Josefmaria versicherte, zu *Schwingungen der Ewigkeit*, wenn wir sie aus Liebe zu Gott und den Mitmenschen verrichten.

Eine andere tröstliche Wirklichkeit ist die Gemeinschaft der Heiligen. Wie aufbauend ist es zu wissen, dass wir nie allein sind, weil wir in Christus einen einzigen Leib bilden! Da, wo wir sind, bauen wir die

Kirche und konkret das Werk auf – alle zusammen und überall. Wir stützen uns gegenseitig! In diesem Zusammenhang bitte ich euch besonders um Gebet für die 34 neuen Diakone der Prälatur, die gestern in Rom geweiht wurden.

Rom, 4. November 2018

pdf | automatisch generiertes Dokument von https://opusdei.org/de-at/article/botschaft-des-praelaten-4-november-2018/ (15.12.2025)